# W. A. MOZART

## Konzert in C

für Klavier und Orchester
»Nr. 25«

## Concerto in C major

for Piano and Orchestra
»No. 25«

KV 503

mit Kadenzen von / with Cadenzas by
August Eberhard Müller, Philipp Karl Hofmann, Johann Nepomuk Hummel,
Friedrich Kalkbrenner, Carl Reinecke, Ferruccio Busoni, Paul Badura-Skoda
und / and Hermann Beck

Klavierauszug
nach dem Urtext der Neuen Mozart-Ausgabe von

Piano Reduction
based on the Urtext of the New Mozart Edition by

Martin Schelhaas

Bärenreiter Kassel · Basel · London · New York · Praha
BA10494-90

# INHALT / CONTENTS

Vorwort ..... III
Preface ..... V

Konzert in C für Klavier und Orchester KV 503
1. Allegro maestoso ..... 1
2. Andante ..... 30
3. Allegretto ..... 39

ORCHESTRA

Flauto, Oboe I, II, Fagotto I, II; Corno I, II, Tromba I, II; Timpani;
Archi

Aufführungsdauer / Duration: ca. 32 min.

Zu vorliegender Ausgabe sind das Aufführungsmaterial (BA04742) sowie eine Studienpartitur (TP00064) erhältlich.

The complete performance material (BA04742) and a study score (TP00064) are available for this work.

Die in Anführungszeichen gesetzte Nummernangabe nach dem Titel bezieht sich auf die erste Kritische Gesamtausgabe der Werke Mozarts. Obwohl diese Nummerierung überholt ist und in der Neuen Mozart-Ausgabe keine Verwendung findet, ist sie dennoch in Katalogen, Konzertprogrammen und bei Publikationen der CD-Industrie in Gebrauch.

The numbering given in quotation marks after the title stems from the first critical edition of Mozart's works. Although this numbering is old and is not used in the New Mozart Edition, it has nonetheless found its way into catalogues, concert programmes and publications of the recording industry.

Urtextausgabe aus: *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke,* in Verbindung mit den Mozartstädten Augsburg, Salzburg und Wien herausgegeben von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, Serie V, Werkgruppe 15: *Konzerte für ein oder mehrere Klaviere und Orchester mit Kadenzen*, Band 7 (BA04519-01), vorgelegt von Hermann Beck.

Urtext Edition taken from: *Wolfgang Amadeus Mozart, Neue Ausgabe sämtlicher Werke,* issued by the *Internationale Stiftung Mozarteum* Salzburg in association with the Mozart cities of Augsburg, Salzburg and Vienna, Series V, Category 15: *Konzerte für ein oder mehrere Klaviere und Orchester mit Kadenzen*, Volume 7 (BA04519-01), edited by Hermann Beck.

---

© 1959, 2026 by Bärenreiter-Verlag Karl Vötterle GmbH & Co. KG
Heinrich-Schütz-Allee 35–37, 34131 Kassel, Germany, info@baerenreiter.com
Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law.
ISMN 979-0-006-56165-0 (print) · ISMN 979-0-006-60569-9 (digital)

# VORWORT

Das Klavierkonzert in C KV 503 trägt in Mozarts eigenhändigem *Verzeichnüß aller meiner Werke*[1] das Datum „den 4ten december [1786]“ und soll nach einer Angabe bei Jahn–Abert,[2] die sich allerdings durch Otto Erich Deutsch[3] nicht bestätigen ließ, am 5. Dezember 1786 bei einer von vier Adventsakademien im Trattnerschen Kasino zu Wien von Mozart uraufgeführt worden sein. Dass diese Akademien zumindest geplant waren, bestätigt ein Brief Leopold Mozarts an seine Tochter vom 8. Dezember 1786: „daß der Bassist aufgenommen worden, zeigt beyliegender sehr unlesbarer Brief von deinem Bruder. woraus du auch abnehmen wirst, daß ihn mein Antwort ganz beruhiget hat, und daß er auf dem Casin 4 Adventaccademien giebt“.[4] In den folgenden Jahren spielten das Konzert am 7. März 1787 vermutlich Mozarts Schülerin Marianne Willmann[5] und am 10. März 1789 [illegible] der zehnjährige Johann Nepomuk Hummel.[6] Mozart selbst [illegible] mals am 12. Mai 1789 im Saal [illegible] zu Leipzig aufgeführt.[7] [illegible] C-Dur-Konzert das [illegible] zerte, die Mozart [illegible] offen hat. Unverterschaft in der [illegible] Form und Tiefe [illegible] minder [illegible] us als [illegible]. Wenn Mozart [illegible] ört oder in dunk[illegible] so hat er im ersten Satz [illegible] ell-Dunkel-Kontrast, den [illegible] Dur und Moll, zum Leitthema erhoben. Wie meist bei Mozart, entstand das Konzert aus einem Guss. Skizze und Ausführung, durch verschiedene Tintenfarben leicht zu unterscheiden, stehen in ein und demselben Autograph. Nur gelegentlich führt der entgültige Eintrag über ein Skizzenblatt, wie es in der Staatsbibliothek zu Berlin erhalten ist. Dieses enthält neben Skizzen zu den Takten 208–214 und 134–138 bzw. 312–316 vor allem die noch unverzierten Klaviertakte 96–112 des ersten Satzes, die Mozart an die Stelle einer ersten, um fünf Takte kürzeren Fassung jenes Abschnitts zwischen erstem Klaviereinsatz und nachfolgendem Orchestertutti setzte und auf jenem Blatt entwarf, ehe er [illegible] in die Partitur eintrug.[8] Wenngleich Mozart den Klaviersatz seines C-Dur-Konzerts im Unterschied [illegible] KV 491 oder KV 537, wo er [illegible] nur Andeutung blieb, eine relativ ausgefeilte, vollständige Gestalt gegeben hat, bleibt doch auch für dieses Konzert die zeitgenössische Praxis der Auszierung zu berücksichtigen, zu welcher Mozart vor allem im langsamen Satz Gelegenheit gibt. In welchem Ausmaß die Zeitgenossen selbst die Kunst der Auszierung pflegten, verraten eine Handschrift aus dem ehemaligen Besitz von Mozarts Sohn Wolfgang Amadeus[9] oder die 1803 bei André in Offenbach zusammen mit Kadenzen erschienenen Auszierungen Philipp Carl Hoffmanns.[10] Heute wird man mit Auszierungen eher sparsamer verfahren. Doch bleiben auf jeden Fall die Takte 59–63 des langsamen Satzes auszuzieren, wofür der Herausgeber einen Vorschlag beigefügt hat.

Der vorliegenden Ausgabe von Solopart und Klavierauszug der Orchesterbegleitung liegt die *Neue Mozart-Ausgabe*[11] zugrunde, die ihrerseits Mozarts autographer Partitur[12] folgt. Wie dort ist also die Ori-

1 Wolfgang Amadeus Mozart, *Verzeichnis aller meiner Werke*, Faksimile-Ausgabe hrsg. von Otto Erich Deutsch, Wien 1938.

2 Otto Jahn, *W. A. Mozart*, 5. Auflage, bearbeitet von Hermann Abert, Leipzig 1919–1921, Bd. 1, S. 1015.

3 *Mozart. Die Dokumente seines Lebens*, gesammelt und erläutert von Otto Erich Deutsch, in der Reihe *Neue Mozart-Ausgabe* Reihe X, Bd. 34, Kassel u. a. 1961 (fortan genannt NMA X/34), S. 246.

4 *Mozart. Briefe und Aufzeichnungen. Gesamtausgabe*, hrsg. von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, gesammelt und erläutert von Wilhelm A. Bauer und Otto Erich Deutsch, Bd. 3, Kassel u. a. 1963, Nr. 1010, S. 618, Zeile 41–44.

5 NMA X/34 (siehe Fußnote 3), S. 252.

6 Ebd., S. 303.

7 Ebd., S. 300.

8 Die Skizzen befinden sich in der Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung, Signatur *Mus.ms.autogr. Mozart, W. A. Skizzen 2*. Digitalisat verfügbar unter: https://stabikat.de/Record/1755023472 (zuletzt aufgerufen 27. Mai 2026). Siehe auch *Wolfgang Amadeus Mozart. Neue Ausgabe sämtlicher Werke* […] Serie V, Werkgruppe 15, Band 7 *Konzerte für ein oder mehrere Klaviere und Orchester mit Kadenzen*, Kassel u. a. 1959 (BA04519-01) (fortan genannt NMA V/15/7) und Kritischer Bericht, Kassel u. a. 1964 (BA04519-40), sowie Walter Gerstenberg, „Zum Autograph des Klavierkonzertes KV 503 (C-Dur). Anmerkung zu Mozarts Schaffensweise“, *Mozart-Jahrbuch* (1953), S. 38–46.

9 Mailand, Biblioteca del Conservatorio Statale di Musica Giuseppe Verdi, Fondo Noseda, Signatur *Noseda Z.15.14.2*. Digitalisat verfügbar unter: http://hdl.handle.net/20.500.12459/2385 (zuletzt aufgerufen 27. Mai 2026).

10 *Cadences se rapportant aux six grands concertos pour le Piano Forté, op. 82 de Mozart* […] *par P. C. Hoffmann*, Offenbach: André, 1803 (Plattennr. 1572).

11 NMA V/15/7 (siehe Fußnote 8), S. 163–254, sowie Dirigierpartitur (BA04742) und Studienpartitur (TP00064).

12 Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung, Signatur *Mus.ms.autogr. Mozart, W. A. 503*. Digitalisat

Bärenreiter Leseprobe Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

# PREFACE

The piano concerto in C major, K. 503, is entered in Mozart's autograph *List of all my works*[1] under the date "the 4th December [1786]". According to a statement in Jahn–Abert,[2] one which is not further confirmed by Otto Erich Deutsch,[3] it is held to have been performed by Mozart for the first time on 5 December 1786 in one of four Advent concerts in Trattner's Casino in Vienna. That these concerts were at least planned is confirmed by a letter from Leopold Mozart to his daughter, dated 8 December 1786: "[…] that the bass was taken on is shown by the enclosed very illegible letter from your brother. From it you will see that my reply has entirely calmed him, and that he is giving 4 Advent concerts at the Casino".[4] The concerto seems to have been played in the following years by Mozart's pupil Marianne Willmann[5] on 7 March 17[illegible] and by the ten-year-old Johann Nepomuk Hummel[6] on 10 March 1789 in Dresden. Mozart himself performed the concerto a[illegible]89 in the old Gewandhaus Ha[illegible]

[illegible]ajor concerto is the[illegible]tos which Mozart [illegible]ossible [illegible] Dis-[illegible]ry in the handl-[illegible]d depth of ex-[illegible]arkable than its [illegible]ne Mozart sti[illegible] and in the othe[illegible] of C minor, in the fi[illegible]ncerto he emphasizes the c[illegible]nd darkness, the steady alternation b[illegible]major and minor.

As is usual with Mozart, the concerto was conceived and executed as a whole. Sketch and the final state, clearly differentiable through the different inkcolours, are both contained in one and the same autograph. Just occasionally a page of sketches points the way towards the final version. One such sheet is preserved in the Staatsbibliothek zu Berlin. This sheet contains not only sketches for bars 208–214 and 134–138 (or 312 to 316), but also – and more important – the earlier, unornamented form of the piano part for bars 96 to 112 of the first movement, which Mozart substituted for an earlier (and five bars shorter) version of this section between the first solo passage and the following orchestral tutti. Mozart sketched out these bars on this sheet before copying them into the score.[8] Even if the piano part of the C major concerto is, in contrast with that of K. 491 or K. 537 (where in places it is only an outline sketch), comparatively complete and polished, we must still take into consideration in this concerto too the contemporary practice of embellishment, for which Mozart gives opportunity above all in the slow movement. The extent to which contrapuntal studies cultivated the art of embellishment is shown by a manuscript which was formerly in the possession of Mozart's son Wolfgang Amadeus,[9] by the ornaments by Philipp Carl Hoffmann which together with cadenzas were published in 1803 by André of Offenbach.[10] Today the tendency is to be more sparing with ornaments. But in any case bars 59 to 63 of the slow movement need to be embellished; the editor has added a suggested version.

The present edition of solo part with piano reduction of the orchestral accompaniment is based on the *Neue Mozart-Ausgabe*,[11] which in its turn follows

1 Wolfgang Amadeus Mozart, *Verzeichnis aller meiner Werke*, facsimile edition ed. by Otto Erich Deutsch, Vienna 1938.

2 Otto Jahn, *W. A. Mozart*, 5th ed., ed. by Hermann Abert, Leipzig 1919–1921, vol. 1, p. 1015.

3 *Mozart. Die Dokumente seines Lebens*, collected and annotated by Otto Erich Deutsch, in the series *Neue Mozart-Ausgabe* series X, vol. 34, Kassel etc. 1961 (henceforth referred to as NMA X/34), p. 246.

4 *Mozart, Briefe und Aufzeichnungen. Gesamtausgabe* published by the Internationale Stiftung Mozarteum, Salzburg, collected and annotated by Wilhelm A. Bauer and Otto Erich Deutsch, vol. 3, Kassel etc. 1963, no. 1010, p. 618, lines 41–44.

5 NMA X/34 (see footnote 3), p. 252.

6 Ibid., p. 303.

7 Ibid., p. 300.

8 The sketches are kept in the Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung, shelf mark *Mus.ms.autogr. Mozart, W. A. Skizzen 2*. Available online: https://stabikat.de/Record/1755023472 (accessed 27 May 2026). See also *Wolfgang Amadeus Mozart. Neue Ausgabe sämtlicher Werke* […] series V, group 15, vol. 7 *Konzerte für ein oder mehrere Klaviere und Orchester mit Kadenzen*, Kassel etc. 1959 (BA04519-01) (henceforth NMA V/15/7) and the Critical Report, Kassel etc. 1964 (BA04519-40) as well as Walter Gerstenberg, "Zum Autograph des Klavierkonzertes KV 503 (C-Dur). Anmerkung zu Mozarts Schaffensweise", *Mozart-Jahrbuch* (1953), pp. 38–46.

9 Milan, Biblioteca del Conservatorio Statale di Musica Giuseppe Verdi, Fondo Noseda, shelf mark *Noseda Z.15.14.2*. Available online: http://hdl.handle.net/20.500.12459/2385 (accessed 27 May 2026)

10 *Cadences se rapportant aux six grands concertos pour le Piano Forté, op. 82 de Mozart* […] *par P. C. Hoffmann*, Offenbach: André, 1803 (plate no. 1572).

11 NMA V/15/7 (see footnote 8), pp. 163–254 as well as the conducting score (BA04742) and the study score (TP00064).

Bärenreiter Leseprobe Sample page

Mozart's autograph score.[12] The original form of the concerto has therefore been adhered to as faithfully as possible. The only additions which had to be made from secondary sources concern the tempo indications for the first and last movements. The first was added to the autograph by an unknown hand; it is confirmed by Mozart's autograph list of his works. The missing indication for the finale was taken from a contemporary set of manuscript parts from Melk, Lower Austria. Other differences from Mozart's copy in the present edition are that the division of the hands between the two staves of the solo part has occasionally been revised in the interest of greater clarity; double-stemming at chords has generally been reduced to a single stem, except where Mozart's customary multiple-stemming clarifies the part-writing; Mozart's appoggiaturas (𝅘𝅥𝅯) have been replaced by the modern form (𝅘𝅥𝅮), and slurs to principal notes have been supplied. Missing accidentals have been supplied, indications of articulation (dots, wedges and slurs) and dynamic markings have been added with analogous passages contain them. In full score editions these given in all the parts; in the present orchestral part has been reduc normally appear only in the tted lines and brackets mark al.

al practice of indicating by no is to double the strin occasionally writes out the ws Mozart's practice. Mo-

zart himself followed this thoroughbass practice, as is shown by a piano part with figuration in his own hand for the C major concerto K. 246, preserved in the library of St. Peter's monastery in Salzburg. It is not known for certain whether he accompanied the orchestra at the piano in performances of his later concertos, but it seems likely. Figuration in the first printed editions of some of his later concertos, e.g. K. 488 or K. 491, at any rate reveals that the thoroughbass tradition was still known at the beginning of the nineteenth century. In modern performances the thoroughbass can be played when a Mozart piano is available, though not when a modern concert grand is used.

Dynamic signs have been supplied in the solo piano part only in the thoroughbass passages, and by analogy with the string bass. In the solo passages no indication of dynamics appears, as in the autograph. The choice of dynamics is thus made dependent on an appreciation of the character and style of the work, and more specifically of the nature of the accompaniment.

The editor has supplied a cadenza to the first movement that is as close as possible to Mozart's own style; it can be found in the booklet accompanying the present edition. It contains further cadenzas by August Eberhard Müller, Philipp Karl Hoffmann, Johann Nepomuk Hummel, Friedrich Kalkbrenner, Carl Reinecke, Ferruccio Busoni and Paul Badura-Skoda.

Hermann Beck, 1959/1986
*(translated by Peter Branscombe)*
*(revised by Emanuel Signer)*

12 Staatsbibliothek zu Berlin, Preußischer Kulturbesitz, Musikabteilung, shelf mark *Mus.ms.autogr. Mozart, W. A. 503*. Available online: https://stabikat.de/Record/1755023472 (accessed 27 May 2026).

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

# Konzert in C für Klavier und Orchester

KV 503

Wolfgang Amadeus Mozart
Klavierauszug: Martin Schelhaas




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page



© 2026 by Bärenreiter-Verlag, Kassel

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

51

I

II

p

+ Legni

55

I

II

Ob. Cor.

65

I

II

f

f

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

178

I

II

Ob., Fag. *8vb*

Bassi

181

I

II

Fl., Ob. *8vb*

Fag.

Ob.

Legni

187

I

II

Archi

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

292

I

II

p

p

p Fiati

300

*)

I

II

Ob.

Fag.

Bassi

309

I

II

*) Ausführungsvorschlag analog Takt 124/125. / The editor's version by analogy with bars 124/125.

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.

342

I

II

345

I

II

senza Basso

350

I

II

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

353

I

II

Ob, Fl *8va*

*p*

Bassi

+ Fag.

356

I

II

Fag.

1.

II

362

I

II

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

404

I

II

407

Cadenza *)

I

II

II

415

I

II

p

*) Siehe beliegendes Kadenzenheft für Kadenzen von / See the enclosed cadenza booklet for cadenzas by Paul Badura-Skoda, Hermann Beck, Ferruccio Busoni, Philipp Karl Hoffmann, Johann Nepomuk Hummel, Friedrich Kalkbrenner, August Eberhard Müller und / and Carl Reinecke.

Bärenreiter Leseprobe Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

77

I

II

*p* Cor.

Legni

Bassi

80

I

II

II

Cor.

86

I

II

Archi

tr

tr

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

171

I

II

Ob.

Fl.

*p*

177

I

II

Vc.

186

I

II

Ob.

Fag.

Bassi

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

237

I

II

f

*f*

242

I

II

3 3

Archi *p*

Legni

Archi

251

I

II

Legni

Archi

Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page




Bärenreiter
Leseprobe
Sample page

# Wolfgang Amadeus Mozart
# Solokonzerte · Solo Concertos

B Ä R E N R E I T E R  U R T E X T

Klavierauszüge, Studienpartituren und Aufführungsmaterialе
Piano Reductions, Study Scores and Performance Materials

**Flötenkonzerte / Flute Concertos**
- Andante in C 315 (285[e]). BA05748, KlA BA05748-90
- in G KV 313 (285[c]). BA04854, KlA BA04854-90
- in D KV 314 (285[d]). BA04855, KlA BA04855-90

**Konzert in C für Flöte, Harfe und Orchester / Concerto in C for Flute, Harp and Orchestra**
KV 299. BA04598, KlA BA04598-90, TP00286

**Konzert in G für Flöte und Orchester (1[7]01) / Concerto in G for Flute and Orchestra (1[7]01)**
KV 622. BA05335, KlA BA05335-90

**Oboenkonzert / Oboe Concerto**
in C KV 314. BA04856, KlA BA04856-90, TP00252

**Clarinet Concerto**
ssung für A-Klarinette
r Bassetthornette)
0254

**ncerto**
BA04868-90, TP00253

**ertos**
A05311-90
A05312-90, TP00324
BA05313-90, TP00324
, KlA BA05314-90, TP00324
329-90

**Sinfonia concertante in Es für Flöte, Oboe, Horn, Fagott und Orchester / for Flute, Oboe, Horn, Bassoon and Orchestra**
KV 297[b]. Rekonstruktion von Robert D. Levin.
BA07137, KlA BA07137-90

**Sinfonia concertante in Es für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Orchester / for Oboe, Clarinet, Horn, Bassoon and Orchestra** KV Anh. 1, 9 (297[b]). BA05770, KlA BA05770-90

**Violinkonzerte / Violin Concertos**
- in G KV 216. BA04865, KlA BA04865-90, TP00272
- in D KV 218. BA04866, KlA BA04866-90, TP00273
- in A KV 219. BA04712, KlA BA04712-90, TP00020
- in D KV[2] 271[a]. BA05769, KlA BA05769-90

**Einzelsätze für Violine und Orchester / Single Movements for Violin and Orchestra**
KV 261, 269 und 373. BA05[3]9, KlA BA053[8]-90

**Concertone in C für zwei Violinen und Orchester / for Two Violins and Orchestra**
KV 190. BA05380, KlA BA05380-90

**Sinfonia concertante in Es für Violine, Viola und Orchester / for Violin, Viola and Orchestra** KV 364. BA04[9]0, KlA BA04[9]0-90

**Klavierkonzerte / Piano Concertos**
in D KV 175, Konzert-Rondo in D 382. BA05[3]5, KlA BA05315-90
in B KV 238. BA05316, KlA BA053[1]-90
- in F »Lodron-Konzert« KV 242. BA[0]538[8], KlA BA05389-90 (Ausgabe für [2] Klaviere)
- in C »Lützow-Konzert« KV 246. BA05[3]8, KlA BA0538[9]-90
in Es »Jeanne[-]Amphe-Konzert« KV 271. BA04790, KlA BA04790-90, TP00242
in Es KV 365. BA05390, KlA BA05390-90
- in F KV 413. BA04874, KlA BA04874-90, TP00245
- in A KV 414. BA04876, KlA BA04876-90, TP00244
- in C KV 415. BA04878, KlA BA04878-90
- in Es KV 449. BA05381, KlA BA05381-90, TP00247
- in B KV 450. BA05382, KlA BA05382-90
- in D KV 451. BA05383, KlA BA05383-90, TP00249
- in G KV 453. BA05384, KlA BA05384-90, TP00156
- in B KV 456. BA05385, KlA BA05385-90
- in F KV 459. BA05386, KlA BA05386-90
- in d KV 466. BA04873, KlA BA04873-90, TP00147
- in C KV 467. BA05317, KlA BA05317-90, TP00148
- in Es KV 482. BA05387, KlA BA05387-90, TP00149
- in A KV 488. BA04740, KlA BA04740-90, TP00062
- in c KV 491. BA04741, KlA BA04741-90, TP00063
- in C KV 503. BA04742, KlA BA04742-90, TP00064
- in D »Krönungskonzert« KV 537. BA05318, KlA BA10495-90, TP00090
- in B KV 595. BA04872, KlA BA04872-90, TP00091

TP = Studienpartitur / Study Score
KlA = Klavierauszug / Piano Reduction

Bärenreiter Leseprobe Sample page

A 17 · 2026-01

Bärenreiter
www.baerenreiter.com

Hierbei handelt es sich um eine Leseprobe.
Daher sind nicht alle Seiten sichtbar.

Die komplette Ausgabe erhalten Sie bei Ihrem lokalen
Musikalien- bzw. Buchhändler oder in unserem Webshop.



This is a sample copy.
Therefore not all pages are visible.

The complete edition can be purchased from your local
music or book retailer or in our webshop.